

Neues Zuhause für Overs Sportler

Neubau des
TSV-Sporthauses
wurde feierlich
eingeweiht – Kosten
betragen rund
3,5 Millionen Euro

Over. Zehn Jahre nach den ersten Ideen für ein neues Heim für die Sportler in Over ist am Wochenende aus den Planungen endlich Realität geworden: In direkter Nachbarschaft zur Feuerwehr wurde ein neues Sporthaus für den TSV Over-Bullenhausen feierlich eingeweiht.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung, unter anderem Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen, waren nach Over gekommen und freuten sich mit dem Vorstand des Vereins mit Elke Renken an der Spitze über den fertiggestellten Neubau. Mit dem Sporthaus samt dem dazugehörigen neuen zweiten Fußballplatz, dem kleinen Gerätehaus und entsprechenden Außenanlagen hat der Verein jetzt 810 Quadratmeter Nutzfläche dazubekommen. Herzstück ist dabei der 275 Quadratmeter große Gymnastikraum, in dem künftig viele Sparten des Vereins ihr



TSV-Vorsitzende Elke Renken (vorne, Mitte) nahm den symbolischen Schlüssel vom Leiter der Gebäudewirtschaft der Gemeinde, Ingo Kriedel (Zweiter von links), und Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen (vorne, Zweite von rechts) entgegen. Foto: kö

ren sportlichen Betätigungen nachgehen können.

„Die alte, kleine Halle war den Anforderungen nicht mehr gewachsen, sodass wir einen Ersatz dringend benötigten“, betonte Elke Renken während der Einweihung. Bereits 2008 wurden erste Ideen für das Haus entworfen, ein Planungsau-

schluss erkannte auch schon damals den Handlungsbedarf. Allerdings kam die Finanzkrise dazwischen, sodass das Bauvorhaben erst einmal auf Eis gelegt wurde. Fünf Jahre später wurde die Idee erneut vorgetragen, und wieder wurde Handlungsbedarf erkannt. Dieses Mal ging es relativ schnell, alle Aus-

schüsse und Gremien gaben grünes Licht für den Bau, sodass am 14. November 2016 schließlich mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Eineinhalb Jahre später war das Haus fertiggestellt, und nicht nur Martina Oertzen war begeistert: „Die Sportler des TSV Over-Bullenhausen haben ein

neues, schickes Sporthaus erhalten, in dem nicht nur geturnt werden kann, sondern in dem auch die Geschäftsräume des TSV untergebracht sind“, betonte sie. Und einen weiteren Grund zur Freude hatte sie obendrein: Der geplante Kostenrahmen von 3,5 Millionen Euro wurde eingehalten. kö/7